MITTWOCH, 15. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Prof. Dr. Jürgen Sarnowsky:
Die Hamburger Threse
Ein Regestenwerk zur Erschließung zentraler Bestände des Staatsarchivs der Freien und Hansestadt Hamburg. Stand und Zukunft des Projekts

Der Bestand *Threse I* bildet den Kern der Überlieferung im Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg. Die erhaltenen Briefe und Dokumente überstanden gleichermaßen den Stadtbrand von 1842 wie auch die Auslagerung zwischen 1943 und 1990 – sie kehrten teilweise erst in den 1990er Jahren aus der Sowjetunion zurück –, harren aber vielfach noch einer intensiveren Erschließung und Auswertung. Dies war der Ausgangspunkt des vorzustellenden Projekts, aus dem ein erster Band hervorgegangen ist. Der Vortrag wird die Probleme der Erschließung, die methodischen Ansätze, einige inhaltliche Beispiele und weitere Perspektiven behandeln.
Jürgen Sarnowsky ist seit 1996 Professor für mittelalterliche Geschichte an der Universität Hamburg.
Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

DONNERSTAG, 16. 10. 2014
LICHTHOF, 19 UHR

Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht den Hans-Frankenthal-Preis 2014

Hans Frankenthal (1926 – 1999) war Vorstandsmitglied des Auschwitz-Komitees, Mitglied des Zentralrats der Juden, der jüdischen Gemeinde Hagen und der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA). Als Jugendlicher wurde er mit seinem Bruder nach Auschwitz verschleppt, überlebte die Lagerhaft und die Zwangsarbeit in Auschwitz-Monowitz, im KZ Mittelbau Dora und im KZ Theresienstadt. Seit fünf Jahren werden mit dem Preis Initiativen ausgezeichnet, die im Sinne des Auschwitz-Komitees Aufklärungs- und Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und neofaschistische Bestrebungen leisten.

2013 wurden geehrt: die Bürgerinitiative *Glinde gegen Rechts* für ihren Widerstand gegen den örtlichen Nazi-Laden und ihre Unterstützung der Lampedusa-Flüchtlinge sowie der VVN-BdA für die Neu-Herausgabe der Wanderausstellung *„Neofaschismus in Deutschland“*.
Bei der Preisverleihung werden die Projekte 2014 vorgestellt und gewürdigt. Im Anschluss kann man sich bei Sekt oder Selters austauschen.

Im Lichthof im Altbau, Eingang Edmund-Siemers-Allee Ecke Grindelallee

DIENSTAG, 21. 10. 2014
KONFERENZRAUM, 15 UHR

Buchsprechstunde
Sie besitzen alte oder seltene Drucke, reich illustriert oder schön gebunden? Sie haben Fragen zur Aufbewahrung oder Restaurierung? Kommen Sie zu unseren Experten in die Buchsprechstunde. Wir beraten Sie gern.

Im Konferenzraum, zweite Etage.
Anmeldung erforderlich unter: (040) 42838 - 5857.

MITTWOCH, 22. 10. 2014
LICHTHOF, 19 UHR 30

Barbara Nüsse
Foto: Ralf Brinkhoff

Felix Knopp
Foto: Philipp Rathmer

„Horch' hinein in den Tumult deiner Abgründe“
Wolfgang Borcherts junge Männer

Lesung mit Barbara Nüsse und Felix Knopp,
Musik: Café Royal Salon Orchester
Konzeption: Sonja Valentin / Hans-Gerd Winter

Wolfgang Borchert (1921 – 1947), jung verstorbener Hamburger Autor: seine Anti-Helden, die aus dem zweiten Weltkrieg zurückkommen, sind unfertig, kaum der Pubertät entronnen, ohne Identität, unfähig zur Kommunikation und zum Funktionieren in der Gesellschaft. Sie hadern mit ihrem eigenen und dem weiblichen Geschlecht, zu dem sie sich doch hingezogen fühlen. Eher weich und narzisstisch, widersprechen sie dem harten Männerbild, das aus dem untergegangenen Nazi-Reich in die Nachkriegsgesellschaft hineinwirkte. Ohne Sicherheiten stehen sie vor dem *„Tumult“* ihrer eigenen *„Abgründe“*. In der Swing-Musik können sie diese Erregung ausleben, und ihr *„beißkalter Rhythmus“* pulsiert auch in Borcherts Sprache. Gedichte, Erzählungen, Szenen, Briefe und Swing-Musik werden sich an diesem Abend zu einer Einheit verbinden, die das Publikum mitreißen wird.

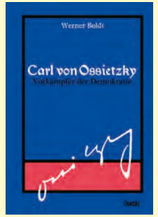
Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro,
Kartenvorbestellung: grau@sub.uni-hamburg.de

Im Lichthof im Altbau, Eingang Edmund-Siemers-Allee Ecke Grindelallee

Café Royal, Foto: Roland Klemp

VERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG, 23. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



Vortrag Prof. Dr. Werner Boldt:
Carl von Ossietzky – ein demokratischer Publizist

Wenn ein politisch Verfolgter mit dem Friedensnobelpreis geehrt wird, fällt Ossietzkys Name. Der Häftling des Konzentrationslagers Esterwegen ist der Erste in dieser Achtung gebietenden Reihe. Die Gedankenwelt und das Wirken des politischen Publizisten Ossietzky sind dagegen weithin unbekannt, selbst bei Historikern, die ihm vorwerfen, zum Untergang der Weimarer Republik beigetragen zu haben.
In seinem Vortrag legt Werner Boldt Ossietzkys Verständnis von Demokratie und Wirken für die Demokratie dar. Dabei treten in der Sicht Ossietzkys Züge der ersten deutschen Republik in Erscheinung, die den gängigen Vorstellungen nicht gehorchen, aber sein Wirken erst verständlich machen.

Werner Boldt, emeritierter Professor an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg, ist Mitherausgeber der Gesamtausgabe der Schriften Ossietzkys und Verfasser einer umfangreichen Ossietzky-Biographie.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

DONNERSTAG, 30. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

Palast in Palenque, Chiapas, Mexiko

Vortrag Prof. Dr. Nikolai Grube, Universität Bonn:
Der Kollaps der Klassischen Maya
Zusammenbruch der politischen Institutionen statt Klimawandel und Dürre

Die Gründe für das scheinbar plötzliche Ende der Klassischen Maya-Kultur werden sowohl in der Wissenschaft wie auch in den Medien immer wieder neu und kontrovers diskutiert. Im Zusammenhang mit unserem gegenwärtigen Interesse am Klimawandel sind Erklärungen des Kollaps-Phänomens auf der Grundlage von anhaltenden Dürreperioden in den letzten Jahren sehr populär geworden.
Sowohl die archäologischen Befunde wie auch die Angaben aus den Hieroglyphenin schriften liefern jedoch Argumente dafür, dass der Zusammenbruch der politischen Institutionen im Maya-Tiefland bereits sehr viel früher begann als die Dürreperioden, und dass der Aufgabe der Städte eine Transformation der Gesellschaft vorausging welche die Macht der Gottkönige in ihren Grundfesten erschütterte.
Ringvorlesung der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek und der Linga-Bibliothek für Lateinamerika-Forschung.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

HamburgLesen2014
Der Buchpreis der Staatsbibliothek

FREITAG, 31. 10. 2014
LICHTHOF, 17 UHR

Preisverleihung
„HamburgLesen 2014“

Wie facettenreich, wie lebendig unsere Stadt beschrieben wird, kann bei der Preisverleihung *„HamburgLesen“* erfahren werden. Die Staats- und Universitätsbibliothek sammelt seit Jahrhunderten alle Publikationen, die Hamburg zum Thema haben – und verleiht seit 2013 den Preis für ein Buch, *„das sich in herausragender Weise mit Hamburg befasst“* – aus einem unbekannten Blickwinkel, mit besonderem Engagement, auf neue Art. Aus über 1.500 Publikationen mit Hamburg im Fokus (erschienen zwischen Herbst 2012 und April 2014) wählte eine prominente Jury sieben Titel (Shortlist) aus, von denen einer den Preis bekommen wird. Welcher, das wird Moderator Joachim Kersten, der letztjährige Preisträger, am Ende des Abends verkünden – zuvor aber wird jeder der sieben Titel von den Jury-Mitgliedern gewürdigt – *pointiert, kritisch, begeistert!* Musikalisch begleiten die Alsterspatzen, der Kinderchor an der Hamburgischen Staatsoper, die Veranstaltung. Schirmherrin des Stabi-Preises ist die Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Dorothee Stapelfeldt.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert – finanziell unterstützt von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und der Hamburger Innenwerbung (HIW).
www.hamburglesen.de

Im Lichthof im Altbau, Eingang Edmund-Siemers-Allee Ecke Grindelallee

AUSSTELLUNGEN

10. 9. – 16. 11. 2014
GANG ZUM LICHTHOF

Burka Projekt:
Fotos von Rosa Liksom

Die facettenreiche Künstlerin Rosa Liksom, die in Deutschland eher für ihre literarischen Werke bekannt ist, präsentiert Fotos aus ihrem *„Burka Projekt"*.
Liksoms Fotoserie stellt eine fast unwahrscheinliche Kombination in die Wahrnehmungswelt: meditativ voranschreitende Frauen in Burkas vor nordischer Landschaft oder Burkaträgerinnen vor *„Ikonen"* europäischer Städte. Die Natur des Nordens sieht mit einer Burka anders aus und die Bilder eröffnen überraschende Perspektiven auf die Welt, die wir zu kennen glauben.

Die Fotos lösen unweigerlich Gefühle, Gedanken und Fragen aus: *„Die Perspektive wirkt frappierend und verändert uns, die Betrachter von Rosa Liksoms Bilder"*, so formuliert es Professorin Anita Seppä von der Akademie der Bildenden Künste Helsinki.

Im Gang zum Lichthof, erste Etage.

18. 9. – 26. 10. 2014
AUSSTELLUNGSRAUM

Tora – Talmud – Siddur. Hebräische Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Erstmals wird in einer Ausstellung die umfangreiche und bedeutende Sammlung hebräischer Handschriften in Hamburg der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit etwa 550 Manuskripten gehört sie zu den großen Sammlungen weltweit. Dieser Reichtum verdankt sich der Sammelleidenschaft großer Gelehrter wie Conrad von Uffenbach, Christian Theophil Unger, Joachim Morgenweg und vor allem des Hamburger Professors und Pastors Johann Christoph Wolf. Besonders die Manuskriptkultur des deutschen Judentums ist vertreten: mittelalterliche Bibeln, Gebetbücher im Riesenformat, illuminierte Haggadot und Estherrollen, mystische und magische, philosophische und wissenschaftliche Texte oder Zeugnisse der Alltagskultur und religiöser Riten in Hebräisch, Aramäisch, Jiddisch und Deutsch. Gezeigt wird eine Auswahl von 70 Handschriften, die die Fülle und die Eigenheiten der Sammlung anschaulich machen.
Während der Ausstellung findet die öffentliche Konferenz *Research on Hebrew Manuscripts – Status quaestionis* (21. – 23. Oktober 2014) am Sonderforschungsbereich *„Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa"* statt.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebilderter Katalog, der aus einer Zusammenarbeit des SFB Manuskriptkulturen mit der SUB Hamburg entstanden ist. Wir danken der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die finanzielle Unterstützung bei der Herstellung und Drucklegung des Kataloges.

Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, Eintritt frei.

VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 1. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 14 UHR

Führung durch die Bibliothek

Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie?

Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in einer knappen Stunde einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragsraum, erste Etage. Ohne Anmeldung.

SONNABEND, 4. 10. 2014
LICHTHOF, 19 UHR 30

Doppelkonzert „Der Hamburger Bach"
C. P. E. Bach als „Originalgenie" seiner Zeit (Teil I)
C. P. E. Bach als Visionär der Klassik (Teil II)

Im ersten Teil des Konzerts wird die facettenreiche und ausdrucksvolle Seite C. P. E. Bachs mit Kammermusikwerken und Liedern gezeigt. Seine Ausdruckmittel und künstlerische Haltung weisen eine Nähe zur Dichtkunst Klopstocks auf. Der zweite Teil (ab 21 Uhr) bringt Werke von C. P. E. Bach zu Gehör, die von nachfolgenden Komponistengenerationen rezipiert wurden. Das abschließende Kegelstatt-Trio Mozarts lässt Anklänge an den Hamburger Bach hören.
Für Getränke und Snacks in der Pause wird gesorgt.
Veranstalter: Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky
Ausführende: Knut Schoch, Peter Holtslag, Odilo Ettelt, Annegret Siedel, Gerhart Darmstadt, Isolde Kittel-Zerer und Anke Dennert

Vom 1. – 5. Oktober findet neben Konzerten ein Kursprogramm statt unter dem Dach der Hamburger Hochschulakademie für Musik und Theater HHMT GmbH in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. www.der-hamburger-bach.de.
Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Im Lichthof im Altbau, Eingang Edmund-Siemers-Allee Ecke Grindelallee

DIENSTAG, 7. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Vortrag von Robert M. Zoske:
Hans Scholl – Sehnsucht nach dem Lichte – Unveröffentlichte Gedichte, Briefe und Texte

Warum kämpft ein junger Mann für die Freiheit? Warum will er das Staatsoberhaupt beseitigen, dem zahllose Gemeinden die Ehrenbürgerschaft verliehen, dessen Namen unzählige Straßen und Plätze führen, dem seit Jahren scharenweise Paten- und Schirmherrschaften angetragen werden? Warum setzt er sein Leben ein, fordert in Flugblättern den Sturz des nationalsozialistischen Regimes, malt auf Wände *„Freiheit"*, *„Nieder mit Hitler!"* und *„Hitler Massenmörder"*?

Robert M. Zoske zeigt in seiner Studie *„Sehnsucht nach dem Lichte"*, dass der Widerstand des führenden Kopfes der Münchner Dissidenten (*„Weiße Rose"*) als Akt wagemutiger Freiheit ein zutiefst religiöses Phänomen war. Der Autor interpretiert neue, bisher unveröffentlichte Schriften aus der Feder Scholls. Dieses Quellenmaterial belegt, dass für den Freiheitskämpfer spätestens mit 19 Jahren die christliche Gedankenwelt Zuflucht, Fundament und Motivation war.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

DONNERSTAG, 9. 10. 2014
LICHTHOF, 19 UHR

Podiumsdiskussion:
Energiewende: Quo vadis?

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Die Energiewende, die eher unspektakulär begann, wurde 2011 erheblich beschleunigt. Eine wesentliche Konsequenz ist der einschneidende Umbau unseres Elektrizitätsversorgungssystems mit weitreichenden Folgen für das Energiesystem sowie für Wirtschaft und Gesellschaft. Was wurde bisher richtig gemacht, was eher nicht? Wurde und wird die Akzeptanz der Gesellschaft richtig eingeschätzt? Kann sich Deutschland den nationalen Alleingang überhaupt erlauben? Welche Risiken bestehen, welche Chancen ergeben sich? Wie sollte der Transformationsprozess in Deutschland aussehen? Wo stehen wir und wie lassen sich die gesetzten Ziele erreichen?

Es diskutieren: Prof. Dr. Martin Kaltschmitt, TU HH,
Prof. Dr. Detlef Schulz, HSU,
Prof. Dr. Marian Paschke, UHH,
PD Dr. Christian Growitsch, HWWI

Moderation: Prof. Dr. Edwin J. Kreuzer, Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Eine Veranstaltung der Akademie der Wissenschaften in Hamburg.

Der Eintritt ist frei.
Anmeldung unter veranstaltungen@awhamburg.de

Im Lichthof im Altbau, Eingang Edmund-Siemers-Allee Ecke Grindelallee

DONNERSTAG, 9. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 20 UHR

Podiumsdiskussion:
Chancen und Risiken einer Olympia-Bewerbung für Hamburg

SPD AGS Arbeitsgemeinschaft Selbständige

mit Reinhard Wolf, Projektleiter für das Thema Olympia bei der Handelskammer, Dr. Andreas Dressel, Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Prof. Dr. Wolfgang Maennig, Universität Hamburg und Olympia-Experte, Dirk Seifert, Bündnis (N)Olympia-Hamburg
Moderation: Matthias Ederhof, AGS Eimsbüttel der SPD
Eine Veranstaltung der AGS Eimsbüttel der SPD

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

AUSSTELLUNGEN

10. 9. – 16. 11. 2014
GANG ZUM LICHTHOF
Burka Projekt: Fotos von Rosa Liksom

18. 9. – 26. 10. 2014
AUSSTELLUNGSRAUM
Tora – Talmud – Siddur. Hebräische Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 1. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 14 UHR
Führung durch die Bibliothek

SONNABEND, 4. 10. 2014
LICHTHOF, 19 UHR 30
Doppelkonzert „Der Hamburger Bach"

DIENSTAG, 7. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR
Hans Scholl – Sehnsucht nach dem Lichte – Unveröffentlichte Gedichte, Briefe und Texte

DONNERSTAG, 9. 10. 2014
LICHTHOF, 19 UHR
Energiewende: Quo vadis?

DONNERSTAG, 9. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 20 UHR
Chancen und Risiken einer Olympia-Bewerbung für Hamburg

MITTWOCH, 15. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR
Die Hamburger Threse Stand und Zukunft des Projekts

DONNERSTAG, 16. 10. 2014
LICHTHOF, 19 UHR
Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht den Hans-Frankenthal-Preis 2014

DIENSTAG, 21. 10. 2014
KONFERENZRAUM, 15 UHR
Buchsprechstunde
Anmeldung erforderlich unter: (040) 42838 - 5857

MITTWOCH, 22. 10. 2014
LICHTHOF, 19 UHR 30
„Horch' hinein in den Tumult deiner Abgründe" Wolfgang Borcherts junge Männer

DONNERSTAG, 23. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR
Carl von Ossietzky – ein demokratischer Publizist

DONNERSTAG, 30. 10. 2014
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15
Der Kollaps der Klassischen Maya

FREITAG, 31. 10. 2014
LICHTHOF, 17 UHR
Preisverleihung „HamburgLesen 2014"

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
MO. – FR. 9 – 24 UHR, SA. – SO. 10 – 24 UHR
TELEFON: (040) 42838 - 5857
GRAU@SUB.UNI-HAMBURG.DE
HTTP://BLOG.SUB.UNI-HAMBURG.DE/?CAT=9